



Universität Zürich

Vetsuisse-Fakultät, Klinik für Kleintiermedizin

Direktion:

Prof. Dr. Claudia Reusch
Winterthurerstrasse 260
CH-8057 Zürich
Tel. +41 44 635 81 12
Fax +41 44 635 89 30
pkook@vetclinics.uzh.ch
www.kltmed.uzh.ch

Zürich, den 23.04.2009

Dr. Peter Kook
Oberassistent

Cobalaminmangel beim Beagle – ein relevantes Problem?

Cobalamin (auch Vitamin B12 genannt) ist ein wasserlösliches Vitamin der B-Gruppe und ist im menschlichen und tierischen Organismus als sogenanntes Hilfsenzym an einer Vielzahl wichtiger Stoffwechselvorgänge beteiligt. Im Gegensatz zum Menschen fehlt beim Hund ein Cobalaminbindendes Protein, so dass der Cobalaminspeicher viel kleiner ist als beim Mensch.

Cobalaminmangel verursacht beim Hund Neuropathien (Nervenstörungen), Demenz (Konzentrationsstörungen, Gedächtnisverlust), Beeinträchtigungen des Immunsystems, Blutarmut, und Magen-Darmproblemen.

Ein Mangel ist beim Beagle, Border Collie und bei einer Riesenschnauzerfamilie beschrieben. Es scheint sich hier v.a. um ein Unvermögen zu handeln das Vitamin B12 aus der Nahrung im Darm aufzunehmen.

Junge Tiere haben oft ein verzögertes Wachstum, nehmen schlecht an Gewicht zu und erscheinen einfach „nur“ stressintolerant.

Erwachsene Hunde haben oft einen „empfindlichen Magen“ und können unspezifisch „krank“ sein, ohne dass der Tierarzt eine Ursache findet. Verdauungsprobleme sind ebenfalls häufig.

Grundsätzlich scheint es sich, wenn man die Fachliteratur durchsucht, um ein seltenes Problem zu handeln. Diese Krankheit wird in jüngster Zeit zunehmend in tiermedizinischen Fachkreisen diskutiert und man geht davon aus, dass der Cobalaminmangel häufiger ist, als bisher vermutet. Dr. Kook selber hat den Mangel bereits bei mehreren Hunden der Rassen Beagle und Border Collie diagnostiziert.

Glücklicherweise lassen sich diese Fälle durch subkutane Substitution (Spritze unter die Haut) des fehlenden Vitamins erfolgreich behandeln.



Bisher sind keine systematischen Untersuchungen durchgeführt worden, um die tatsächliche Relevanz dieses Problems zu analysieren. Zum Nachweis eines Cobalaminmangels reicht eine alleinige Messung des eigentlichen Vitamins im Blutserum nicht aus, es müssen zusätzliche Aminosäuren im Blut und Urin bestimmt werden.

Dr. Kook möchte möglichst viele Beagle aus der Schweiz untersuchen. Interessierte Beaglefreunde können sich gerne per email unter: cobalaminmangel@gmx.ch melden, um einen Termin zur Untersuchung abzumachen. Die Hunde sollten möglichst mind. 6 Stunden nüchtern sein. Die Harnanalyse benötigt ca. 10 ml spontan aufgefangenen Urin, dieser kann auch am Vortag gesammelt werden. Es entstehen keine Kosten, wir übernehmen im Gegenzug für die Kooperation die Kosten für eine vollständige Blut- und Harnuntersuchung.